



<p>Lehrkraft: StR Dr. Köck</p> <p>Rahmenthema: Propaganda und Herrscherdarstellung von der Antike bis heute</p>	<p>Leitfach: Geschichte</p>
<p><b>Zielsetzung des Seminars:</b></p> <p>"Wollt ihr den totalen Krieg?" Dieser Ausspruch Goebbels´ bei seiner Rede im Sportpalast 1944 gilt als Sinnbild einer bis zum Ende erfolgreichen Propaganda. Doch muss man sich vor dem Eindruck hüten, Propaganda sei eine Erfindung der Nationalsozialisten. Gräbt man ein bisschen nach, dann zeigt sich seit der Antike das Bedürfnis von herrschenden Eliten, sich und ihre Taten in positivem Licht darzustellen, ihr Publikum zu manipulieren, zu täuschen. Ausgehend von einer gründlichen Begriffsanalyse unter Berücksichtigung gängiger geschichtswissenschaftlicher Theorien soll zunächst ein Modell erarbeitet werden, das dem Phänomen "Propaganda" gerecht wird. Im Folgenden wird "Propaganda" in verschiedenen Epochen untersucht (Texte, Bilder, Filme...) und der jeweiligen geschichtlichen "Realität" gegenübergestellt: Welche Motive leiten die Herrscher? Wie reagieren die Adressaten? Aus der Beschäftigung mit dem Thema erwächst eine ganze Fülle interessanter Fragen, denen forschend nachgegangen werden soll; im Vordergrund steht dabei stets der sorgfältige Umgang mit geschichtlichen Quellen.</p>	
<p><b>Mögliche Themen für die Seminararbeiten:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Herrscherdarstellung im alten Rom, z. B. auf Münzen oder in der "Geschichtsschreibung"</li> <li>2. Mittelalter: Die Kreuzzüge</li> <li>3. Neuzeit: Reformation und Gegenreformation, z. B. Flugblätter und Kampfschriften</li> <li>4. Neuzeit: Der dreißigjährige Krieg: Gustav Adolfs Selbstinzenierung</li> <li>5. 19. Jh.: Einigungskriege, Reichsgründung und Bismarck-Ära</li> <li>6. 20. Jh.: Der Erste Weltkrieg als Propagandaschlacht</li> <li>7. 20. Jh.: Propaganda im Nationalsozialismus</li> <li>8. 20. Jh.: Propaganda in sozialistischen Systemen (DDR, Sowjetunion)</li> <li>9. 20. Jh.: Propaganda heute?</li> </ol>	
<p><b>Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:</b></p> <p>Neben der Erstellung und Präsentation der Seminararbeiten finden Leistungserhebungen im Rahmen von Unterrichtsbeiträgen, Stegreifaufgaben, Quellenauswertungen, Exposés und Kurzreferaten statt. Alle genannten Leistungen entstehen als „Nebenprodukte“ zur weitgehend selbstständigen Recherche für die Seminararbeit. Die notwendigen wissenschaftlichen Arbeitstechniken (Recherche, Bibliotheksbenutzung, Exzerpieren, Zitieren, Quellenanalyse, Referieren) werden in einem ersten Teil gemeinsam erlernt bzw. wiederholt und sind v. a. im Hinblick auf ein mögliches späteres Studium als essentiell (über das Fach hinaus!) zu betrachten.</p>	